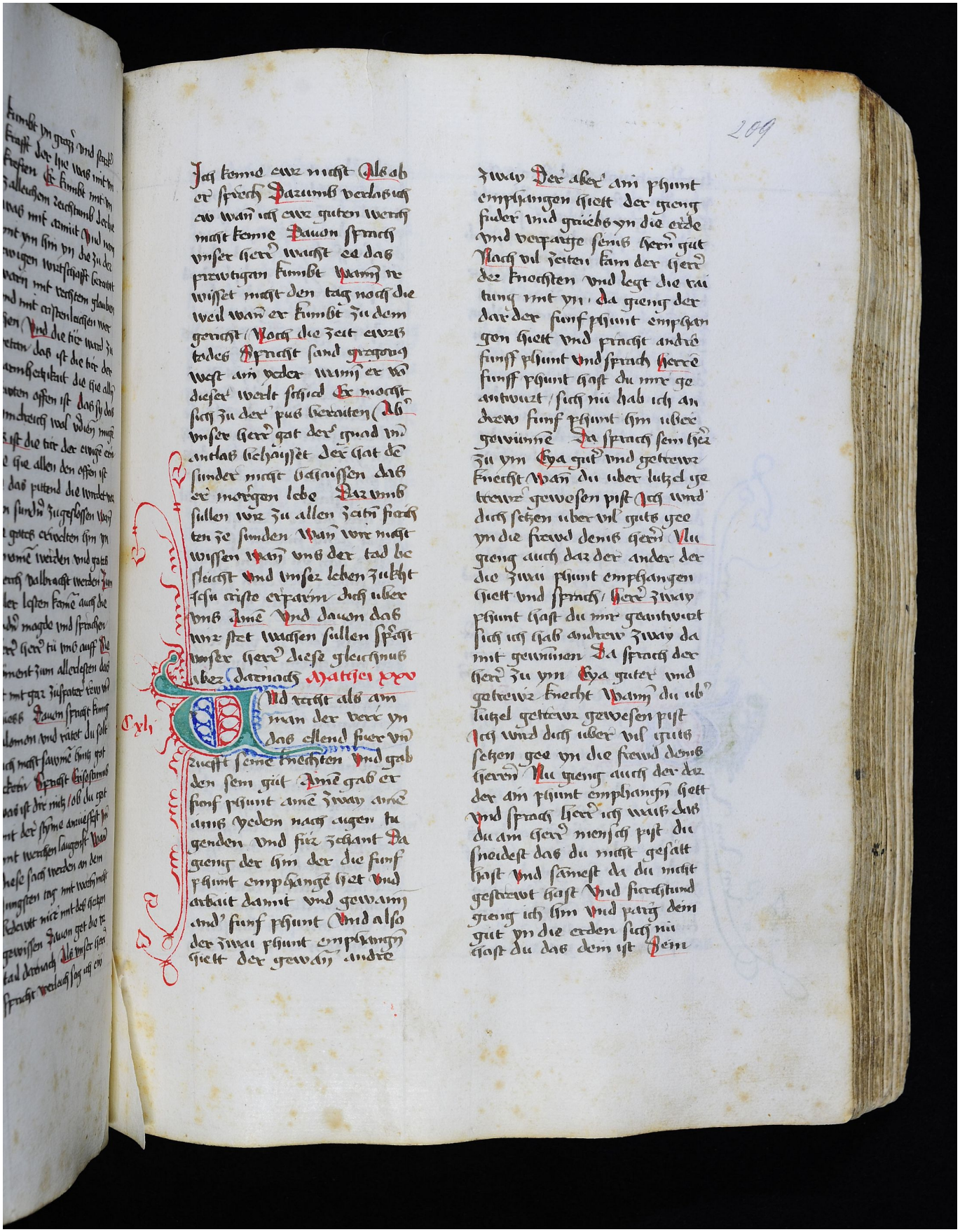
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



209

Ich kome euz nicht Als ob
er sprech Darumb verlaszt
ew wan ich euz guten werch
nicht kome Darum sprech
unser herr nicht ee das
prewtigam kumbt Wann ir
wisset nicht den tag noch die
weil wan er kumbt zu dem
gericht Noch die zeit eures
todes Sprecht sand gregorij
west an veder wann er von
dieser welt scheid Er nicht
sich zu der pus bereiten Als
unser herr gat der snad und
entlas lichaysèt der slat de
sunder nicht bekennissen das
er morgen lebe Darumb
sullen wir zu allen zeiten sich
ten ze sunden Wan wir nicht
wissen wan uns der tad be
steicht Und unser leben zuchte
Jesu cristo exparim dich uber
uns amen Und darum das
wir stet wachen sullen spricht
unser herr diese gleichnus
uber darnach Matthei xxv

Cxli

Und reicht als am
man der ver yn
das ellend fuer und
zuecht seine knechten Und gab
den sein gut Amen gab er
funf phunt amen zway amen
ainis yeden nach augen tu
genden Und fiez zehant Da
gieng der hin der die funf
phunt empfangen het Und
arbait damit Und gewan
ainen funf phunt Und also
der zwen phunt empfangen
hett der gewan andre
zway Der aber ain phunt
empfangen hett der gieng
fuder Und gruebs yn die erde
Und verpartz seins herrn gut
Nach vil zeiten kam der herr
der knechten Und legt die rai
tung mit yn Da gieng der
dar der funf phunt empfan
gen hett Und pracht andre
funff phunt Und sprach Herre
funff phunt hast du mir ge
antwurt sich nu hab ich an
dren funf phunt hin uber
gewunnen Da sprach sein herr
zu yn Eya gut Und getreuer
knecht Wan du uber lutzel ge
treuer gewesen pist Ich wil
dich setzen uber vil guts gee
yn die freud deins herrn Nu
gieng auch dar der ander der
die zwen phunt empfangen
hett Und sprach Herre zwey
phunt hast du mir geantwurt
sich ich hab andren zwey da
mit gewunnen Da sprach der
herr zu yn Eya guter Und
getreuer knecht Wann du ub
lutzel getreuer gewesen pist
Ich wil dich uber vil guts
setzen gee yn die freud deins
herrn Nu gieng auch der der
der ain phunt empfangen hett
Und sprach Herre ich weis das
du ain herr mensch pist du
sneidest das du nicht gesait
hast Und sammest da du nicht
gestreut hast Und fierchtund
gieng ich hin Und pirg dein
gut yn die erden sich nu
hast du das dein ist Dem